

## Spanische Lebensfreude spiegelt sich in Musik und in wunderschönen Kleidern

- Erasmus+ Austausch mit Sevilla 2023 –



Eine Woche lang haben spanische und deutsche musikbegeisterte Jugendliche geprobt für das große Abschlusskonzert in Sevilla.

5. Februar 2023, Frankfurter Flughafen, 7:40 Uhr – vor Vorfreude glänzende Augen und aufgeregtes Getuschel, wo man nur hinschaut. Die 15 Leibnizschülerinnen und -schüler der Musikprofilklassen aus der Jahrgangsstufe 9 bereiten sich zusammen mit den beiden Lehrerinnen Frau Walter (Musik, Englisch, Leitung des Schulorchesters) und Frau Otto (Kunst) auf einen einwöchigen Musikaustausch mit dem „Conservatorio Francisco Guerrero“ vor - in Sevilla, Spanien. Hier wird sich noch von den Eltern verabschiedet, dort werden noch die letzten Gepäckstücke aufgegeben. Nach einem kurzen Gruppenfoto unter der Abflugtafel geht es dann los. Sicherheitskontrolle, Boarding und schon sitzen die Reisenden im Flieger Richtung Süden. Nach ca. dreieinhalb Stunden Flugzeit landet die Gruppe wohlbehalten im wunderschönen Sevilla. Nur noch das Gepäck holen und schon geht es mit dem Bus zum Treffpunkt, wo die spanischen Gastfamilien die Neankömmlinge begrüßen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde trennt sich dann die Gruppe, um den Nachmittag mit der jeweiligen Gastfamilie zu verbringen. Die meisten gehen zusammen essen und genießen die sonnigen 20° im Freien. Später am Nachmittag trifft sich ein großer Teil der deutschen wie spanischen Jugendlichen, um die Stadt zu erkunden. Am Abend fallen alle hundemüde, aber sehr zufrieden ins Bett. Am Montag klingelt um 6:50 Uhr der Wecker und nach einem schnellen Frühstück geht es erst zum Conservatorio und danach steht für die Deutschen Sightseeing auf dem Programm: die Kathedrale von Sevilla sowie das historische Zentrum, während die Spanier Unterricht haben.

Nachdem sich die Deutschen mit einer Portion echter, spanischer Churros gestärkt haben, heißt es: „Zurück zur Schule“. Dort werden die musikalischen Stücke zusammen mit den Spanierinnen und Spaniern eingeübt. Den Nachmittag verbringen alle wieder jeweils mit ihren Austauschpartnern. Am Abend trifft sich ein kleiner Teil aber wieder, da im Conservatorio ein Klavierkonzert der spanischen Lernenden stattfindet.

Der nächste Tag beginnt sportlich: die Deutschen nehmen nämlich an einem Sevillanas-Workshop teil. Dort lernen sie die Grundschritte dieses spanischen Volkstanzes, welcher dem Flamenco sehr ähnelt. Es wird viel gelacht und über

die eigenen Füße gestolpert, alles in allem also ein voller Erfolg. Weiter geht es mit einer deutsch-spanischen Chorprobe. Am Mittwoch startet der Tag mit einer gemeinsamen Chorprobe und einem anschließenden Mittagessen in der Schulkantine. Daraufhin nehmen die deutschen Schüler am Sportunterricht teil: ein großes Fußballspiel wird veranstaltet. Die Gruppe kommt schön ins Schwitzen, hat aber viel Spaß.

Sehr musikalisch geht es am Donnerstag weiter: Erst wird der Sevillanas-Workshop fortgeführt, dann folgt eine Chorprobe und schlussendlich dürfen die Deutschen am Musikunterricht ihrer Austauschpartner teilhaben – und alle sind schwer beeindruckt vom Talent der spanischen Schülerinnen und Schüler.

Dann ist auch schon Freitag und die deutsche Gruppe besucht zwei sehr interessante Museen, sowie ein Kloster von außen. Danach haben die Schüler Zeit, sich in Kleingruppen selbstständig in der Stadt zu bewegen, um Souvenirs und anderes zu kaufen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geht es dann zurück zur Schule, wo die Jugendlichen echte, wunderschöne Sevillanas Kleider anziehen dürfen und sich schließlich auf ihren großen Abschlussauftritt vorbereiten. Nach dem gelungenen Auftritt gibt es ein großes Buffet und noch ein kleines Spielchen unter der Gruppe.

Schon bricht der letzte Tag unter spanischer Sonne an und schweren Herzens treffen sich alle am Plaza España, um gemeinsam zur Bushaltestelle zu gehen. Nach einer sehr ausführlichen und tränenreichen Verabschiedung, sowie vielen Umarmungen, heißt es für die Deutschen „¡Adiós España!“ und dann auf zum Flughafen. Dort angekommen, geht alles ganz schnell und schon landen die Leibnizschüler wieder in Frankfurt, mit einem Lächeln im Gesicht, aber Tränen in den Augen, sowie mit unvergesslichen Erinnerungen.

**Text: Milla Franke, damals 9e**



Die Austauschschülerinnen und -Schüler aus Frankfurt vor der Kathedrale von Sevilla